

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1882-1942

Das Lahrer Reichswaisenhaus

urn:nbn:de:bsz:31-62042

Das Lehrer Reichswaisenhaus

batte in Pflege und Erziehung am 1. Januar 1900: 55 Jüglinge; es gingen zu im Laufe des Jahres 17; es gingen ab im Laufe des Jahres 11, so daß sich am Jahreschluß noch 61 Waisenknaben im Hause befanden. Davon kommen auf Baden 16, Elsaß-Loth-



ringen 3, Altbayern 10, Rheinbayern 1, Königreich Preußen 23, Großherzogtum Hessen 3, Sachsen-Koburg-Gotha 1, Sachsen-Weimar 1, Schweiz 1, Frankreich 1 und Agypten 1.

Um unlieblichen Berwechslungen und, bei Zuwendungen, Zweifeln und Beanstandungen vorzubeugen, bitten wir alle Freunde und Gönner unseres Liebeswerkes, freundlich beachten zu wollen, daß es neben dem Ersten deutschen Reichswaisenhaus in Lahr auch ein „Lehrer Waisen- und Rettungshaus in Dingen“ giebt.

Unser Haus bitten wir deshalb stets mit dem Namen „Reichswaisenhaus in Lahr“ zu bezeichnen, dann sind alle Zweifel ausgeschlossen.

Die Reichswaisenhaus-Rechnung

wird seit Eröffnung des Hauses alljährlich in der für weltliche Erbschaften gesetzlich vorgeschriebenen Form gestellt, amtlich geprüft und Großh. Ministerium des Innern ein Auszug daraus vorgelegt. Aus der Rechnung für das Jahr 1900 teilen wir hier folgendes mit:

Einnahmen.

Rassenvorrat am 1. Januar 1900 . . .	M	144.72
Zinsen aus Wertpapieren und Kapitalien . . .	25	320.78
Verpflegungsbeiträge . . .	1	385.80
Beim „Dink. Boten“ zc. eingegangen . . .	1	745.41
Von der Generalschule eingezahlt . . .	1	020.—
Sonstige Einnahmen . . .	397.45	
Vermächtnis des in Karlsruhe verstorbenen Herrn Oberförsters Albrecht . . .	1	000.—
Vermächtnis der in Thingen verstorbenen Luise Wacker . . .	251.85	
Restbetrag aus dem Vermächtnis des in St. Petersburg verstorbenen Herrn Joh. Mik. Beer . . .	143.97	
An Kapitalien befristet anderweitig Anlage zurückgehoben . . .	20	735.82
Summa aller Einnahmen	M	52 145.80

Ausgaben.

A. Lasten und Verwaltungskosten. Steuern und Umlagen, Versicherung gegen Feuerschaden, Zinsen aus Passivkapitalien, Bewirtschaftung

landwirtschaftlicher Grundstücke und Gerätschaften, Forti und Frachten, Verrechnung, Bewirtschaftung der Aktivkapitalien, Sporteln zc. . . . M 2 325.27

B. Für eigentliche Anstaltszwecke.

Für Anschaffung von Schulbedürfnissen	M	322.45
Für das Aufsichts-, Wirtschafts- und Dienstpersonal und Arbeitslöhne . . .	3	611.97
Für Anstaltsgebäude und Wasserversorgung . . .	744.15	
Für Hauseinrichtungsgegenstände . . .	838.01	
Für Bekleidung . . .	2	840.62
Für Heizung und Beleuchtung . . .	1	027.12
Für Lebensmittel . . .	8	534.58
Aufwand für Haustiere . . .	1	020.27
Krankheitskosten . . .	214.96	
Sonstiger Anstaltsaufwand . . .	1	114.—

C. Grundstock-Ausgaben.

Angelegte Darlehenskapitalien . . .	27	018.54
Für Erwerbung von Grundstücken . . .	2	530.—
Summa aller Ausgaben . . .	M	52 141.94
Rassenvorrat am 31. Dezember 1900 . . .	3.86	
Summa	M	52 145.80

An zinstragenden Kapitalien sind angelegt:

a. bei der Reichshauptbank in Wertpapieren . . .	M	40 383.65
b. hypothekariische Anlagen . . .	522	300.—
c. bei der Sparkasse Lahr . . .	416.84	
d. bei der Rhein. Kreditb., Filiale Lahr . . .	3	668.40
e. beim Lahrer Bankverein . . .	2	945.15
f. bei dem Bankhause Groß-Henrich in Neustadt a. d. H.	4	349.04
g. auf Schuldschein (provisorisch) . . .	1	000.—
h. Albert Büchlin-Fonds . . .	30	160.35
Summa	M	605 223.43

An dem Vermögen des Hauses ist die Oberreichtschule mit dem von ihr an den Fonds abgelieferten Betrage von 200 000 Mark beteiligt.

Lahr, 20. Januar 1901.

Albert Guth,

geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats für das Erste deutsche Reichswaisenhaus.

Bitte, bitte,

keine zwecklosen Sendungen für das Reichswaisenhaus!

Die einzigen Sammelgegenstände, welche wir von Lahr aus für den guten Zweck verwenden können, sind Cigarrenspitzen — hier lohnt das Porto jedoch nur bei wenigstens 5 Pfund — und ausländische und sonst seltene Briefmarken.

Der Generalschul-Verband Mannheim hat dagegen auch Gelegenheit zur Verwendung von Stanniol, Flaschenkapseln und Flaschentorken, Patronenhülsen, abgeschriebenen Stahlfedern, und wollen diese Sammelgegenstände nicht nach Lahr, sondern nach Mannheim unter der Adresse „Generalschul-Verband Mannheim H. 4. 27“ gefl. gesendet werden. Selbstverständlich nimmt dieser Verband auch Cigarrenspitzen und Briefmarken dankbar an.

Die Generalschule in Lahr.